

» Bericht des Aufsichtsrates «

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat der EQS Group AG hat sich im Geschäftsjahr 2020 ausführlich mit der Lage und Entwicklung des EQS Konzerns befasst. Während des Geschäftsjahres hat das Gremium den Vorstand überwacht, eng begleitet, in wichtigen Fragen beraten sowie die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Konstruktive Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief stets konstruktiv und war von offenen und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah sowohl schriftlich als auch mündlich über alle relevanten Themen zur Unternehmensentwicklung und -strategie. Ausführlich wurden die damit verbundenen Chancen und Risiken, die Unternehmensplanung sowie die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Liquidität erörtert. Zudem hat sich der Aufsichtsrat über geplante und laufende Investitionen, die Erfüllung der Planungen, der Produktsegmente und über das Risikomanagement informiert.

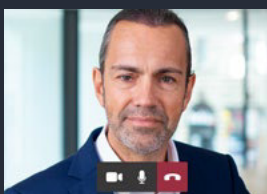
Die Entwicklungen in den jeweiligen Berichtsquartalen, die kurz- und mittelfristigen Perspektiven sowie die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie hat der Aufsichtsrat intern mit dem Vorstand regelmäßig und intensiv diskutiert. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der Geschäftsentwicklung von der Planung. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen

von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eng eingebunden. Auch außerhalb der turnusgemäßen Zusammenkünfte standen Aufsichtsrat und Vorstand in engem Kontakt. Auf Basis der monatlichen Vorstandsberichte hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands begleitet und über zustimmungsbedürftige Vorhaben entschieden.

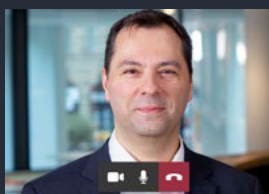
Sitzungen und Schwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2020 fanden insgesamt sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt (April, Mai, Juli, Oktober, November, Dezember), in denen der Vorstand den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Lage und die Geschäftsentwicklung informierte. In allen Sitzungen war der Aufsichtsrat vollständig vertreten. Über die Sitzungen hinaus gab es weitere Beschlussfassungen zu aktuellen Themen im schriftlichen Umlaufverfahren. Zusätzlich trat der Aufsichtsrat in mehreren Sitzungen (zumeist Video-Calls) zusammen, um bedeutsame Themen wie Vergütungsstruktur für den Vorstand, Geschäftsordnung Aufsichtsrat, Auswirkungen des ARUG II und des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) zu erörtern. Es wurden zwei Ausschüsse gebildet. Der Prüfungsausschuss hat die Abschlussprüfung eng begleitet. Der Vergütungsausschuss hat sich mit der Erstellung des Vergütungsmodells für den Vorstand beschäftigt.

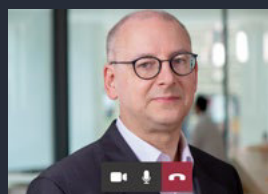
Der Aufsichtsrat der EQS Group AG



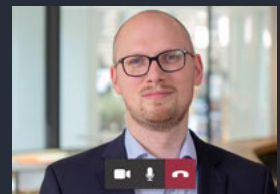
Rony Vogel
(AR - Vorsitzender)



Robert Wirth
(stellv. Vorsitzender)



Peter Conzatti



Laurenz Nienaber

Im Mittelpunkt der Beratungen standen insbesondere:

- » aktuelle Geschäftsentwicklung
- » Erörterung der möglichen Szenarien, der Geschäftsfortführung und Liquiditätssteuerung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie. Unter anderem wurden im März, April und Mai vorübergehend zweiwöchige Calls zwischen Aufsichtsrat und Vorstand aufgesetzt.
- » geographische Expansion
- » Technische und operative Entwicklung des IR COCKPIT und des Compliance COCKPIT
- » Besetzung von Führungspositionen
- » Lead Generierung für das Geschäftsfeld Compliance
- » Installation eines Compliance-Beratungsgremiums
- » Corporate Governance Themen wie z.B. ARUG II und neuer DCGK, mögliche Erweiterung des Aufsichtsrats, Diversität, Vorstandsvergütung, Kompetenzprofile des Aufsichtsrats
- » Überblick über das EQS IT-Sicherheitskonzept
- » Intensive, ausführliche Erörterung und Diskussion von Akquisitionszielen (Got Ethics A/S; C2S2 GmbH) sowie deren Finanzierung
- » Planung für 2021

In den Sitzungen wurden zudem folgende Schwerpunkte erörtert:

- » Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019
- » Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2019
- » Einladung und Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung 2020 mit den Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung sowie dem Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019
- » Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- » Konzernplanung, Umsatz-, Ergebnis- und Investitionsplanung für 2020 sowie kontinuierliche Erörterung der aktuellen Situation

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Im vierköpfigen Vorstand der EQS Group AG gab es im Berichtsjahr 2020 keine personellen Änderungen. Auch gab es im vierköpfigen Aufsichtsrat keine Veränderungen. Für das Geschäftsjahr 2021 plant die Gesellschaft den Aufsichtsrat bei notwendigen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zu unterstützen. Das Darlehen von Aufsichtsrat Robert Wirth an die Gesellschaft wurde im September 2020 vollständig zurückgeführt.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die Hauptversammlung vom 17. Juli 2020 hat die BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 bestellt. Diese hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der EQS Group AG zum 31. Dezember 2020 sowie den Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2020 samt Konzernlagebericht und weiteren Erläuterungen zum 31. Dezember 2020 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den geprüften und testierten Jahresabschluss und den Konzernabschluss nach IFRS sowie die Lageberichte rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 30. März 2021 erhalten, selbst geprüft und die Unterlagen mit dem Vorstand im Einzelnen besprochen. An der Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil, berichtete ausführlich über seine Prüfungen und seine wesentlichen Prüfungsergebnisse, erläuterte den Prüfungsbericht und beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Lagebericht der EQS Group AG zum 31. Dezember 2020 sowie den Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2020 samt Konzernlagebericht und weiteren Erläuterungen zum 31. Dezember 2020 geprüft und sich der Richtigkeit und der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2020 der EQS Group AG auf der Bilanzsitzung vom 30. März 2021 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2020 im Sinne von § 172 AktG festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns der EQS Group AG schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2020 fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Im März 2021 gaben Aufsichtsrat und Vorstand eine aktualisierte freiwillige Entsprechenserklärung nach § 161 AktG ab und machten sie den Aktionären auf der Website der EQS Group AG dauerhaft zugänglich. Die EQS Group AG entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex, gemäß der im März 2020 im Bundesanzeiger veröffentlichten Fassung des Kodex, mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung aufgeführten und begründeten Abweichungen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit für ihre erfolgreiche Arbeit und ihren hohen persönlichen Einsatz. Zugleich spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und dem gesamten Management seine Anerkennung und hohe Wertschätzung für ihre hervorragenden Leistungen aus.

Der Aufsichtsrat ist stolz darauf, die inzwischen 21 Jahre EQS Group AG Unternehmensgeschichte weiter begleiten zu dürfen.

München, 30. März 2021



Rony Vogel

Vorsitzender des Aufsichtsrates

